



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Isabell Zacharias SPD**  
vom 18.03.2014

### Mittelzuweisungen an bayerische Studierendenvertretungen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Nachdem in den Doppelhaushalten 2009/10 und 2011/12 Mittel für die Studierendenvertretungen trotz steigender Studierendenzahlen gekürzt wurden, frage ich die Staatsregierung, wie ist dies zu erklären und um welche Beträge handelt es sich hier?
2. Wie ist die Verteilung der Mittel in den letzten 10 Jahren, aufgeschlüsselt nach Hochschulen, erfolgt?
3. Wie schätzt die Staatsregierung die Möglichkeit ein, einen finanziellen Ausgleich für die steigenden Studierendenzahlen zu schaffen?
4. Wie berechnet das Wissenschaftsministerium den Pro-Kopf-Betrag für Studierendenvertreter und Studierendenvertreterinnen und wie hoch war dieser in den letzten 10 Jahren?
5. Wie hoch war der jährliche Betrag, den Studierendenvertreter laut Haushaltsplan erhalten, der aber vom Finanzministerium zugunsten eines ausgeglichenen Haushalts einbehalten wird, in den letzten 10 Jahren?
6. Welche Beträge erwirtschaften die jeweiligen Studierendenvertretungen jährlich selbst?

## Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus,  
Wissenschaft und Kunst  
vom 23.04.2014

### 1. Nachdem in den Doppelhaushalten 2009/10 und 2011/12 Mittel für die Studierendenvertretungen trotz steigender Studierendenzahlen gekürzt wurden, frage ich die Staatsregierung, wie ist dies zu erklären und um welche Beträge handelt es sich hier?

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Ausgabeansätze von Kap. 15 06 TG 77 (Studierendenvertretungen) aufgeführt. Hieraus ist ersichtlich, dass es keine Kürzungen bei den Ausgabeansätzen gab, sondern die Ausgabeansätze gestiegen sind.

Tabelle 1: Haushaltsansätze:

	Kap. 15 06 Tit. 459 77	Kap. 15 06 Tit. 547 77	Summe TG	übertragene Reste	Ausgabe- befugnis
2008	163.000,--	710.500,--	873.500,--	354.439,99	1.227.939,99
2009	163.000,--	814.900,--	977.900,--	356.593,08	1.334.493,08
2010	163.000,--	814.900,--	977.900,--	402.231,02	1.380.131,02
2011	163.000,--	954.400,--	1.117.400,--	424.061,07	1.541.461,07
2012	163.000,--	954.400,--	1.117.400,--	476.080,37	1.593.480,37
2013	163.000,--	961.800,--	1.124.800,--	557.804,66	1.682.604,66
2014	163.000,--	961.800,--	1.124.800,--	547.032,70*	

\*zur Übertragung beantragt; Entscheidung StMFLH steht noch aus

Durch den Haushaltsvermerk bei Kap. 15 06 TG 77 und Tit. 129 01 erhöht sich die Ausgabebefugnis um Einnahmen, die die Studierendenvertretungen – z. B. aus Veranstaltungen – erzielen. Aus diesen Einnahmen sind die jeweils übertragenen Reste entstanden.

### 2. Wie ist die Verteilung der Mittel in den letzten 10 Jahren, aufgeschlüsselt nach Hochschulen, erfolgt?

In der Kürze der Zeit war nur eine Aufschlüsselung der Zahlen seit 2008 möglich. Die nachfolgende Tabelle 2 gibt die jeweils den Studierendenvertretungen zur Verfügung stehenden Mittel an, die sich aus den bei Kap. 15 06 TG 77 zur Verfügung stehenden staatlichen Mitteln sowie den Haushaltsresten zusammensetzt.

Für 2014 sind bisher nur Abschlüsse zugewiesen worden, da zum Zeitpunkt der Zuweisung die endgültigen Studierendenzahlen zum Wintersemester noch nicht feststanden; im Übrigen auch die Reste noch nicht übertragen waren. Mit der endgültigen Zuweisung für 2014 ist nach einer Übertragung der Reste durch das StMFLH zu rechnen.

Tabelle 2: Zuweisungen an die Hochschulen incl. Resten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Uni Augsburg	54.078,87 €	37.016,10 €	45.062,76 €	65.813,09 €	85.614,67 €	76.602,53 €
Uni Bamberg	37.099,39 €	28.538,39 €	21.905,29 €	26.424,55 €	27.047,22 €	26.226,43 €
Uni Bayreuth	56.274,40 €	72.330,90 €	76.335,18 €	86.485,96 €	87.396,02 €	86.328,55 €
Uni Erlangen-Nürnberg	89.612,82 €	83.747,48 €	81.501,88 €	80.819,92 €	95.658,39 €	107.996,84 €
Uni München	107.306,59 €	80.401,89 €	78.865,45 €	68.690,00 €	65.363,46 €	62.634,98 €
TU München	66.273,54 €	66.936,68 €	70.910,54 €	66.236,80 €	68.955,67 €	101.526,36 €
Uni Passau	43.431,29 €	41.428,68 €	39.277,58 €	41.745,41 €	41.678,51 €	43.603,06 €
Uni Regensburg	43.286,78 €	33.519,18 €	35.240,48 €	33.871,01 €	45.747,21 €	45.856,58 €
Uni Würzburg	56.975,76 €	45.716,61 €	48.251,99 €	46.821,39 €	44.415,77 €	41.821,06 €
FH Amberg-Weiden	26.050,86 €	25.965,11 €	38.943,87 €	51.833,77 €	84.306,16 €	105.299,13 €
FH Ansbach	7.601,08 €	6.862,91 €	12.055,14 €	6.415,48 €	6.226,70 €	4.865,03 €
FH Aschaffenburg	5.970,03 €	10.013,30 €	11.086,78 €	13.386,58 €	12.148,40 €	11.302,55 €
FH Augsburg	19.522,65 €	21.158,31 €	25.055,79 €	26.535,90 €	23.242,23 €	20.700,03 €
FH Coburg	10.269,84 €	11.003,26 €	10.329,86 €	8.737,26 €	8.708,15 €	7.493,93 €
FH Deggendorf	7.902,98 €	10.932,32 €	7.670,00 €	7.610,00 €	15.843,42 €	17.597,49 €
FH Hof	11.991,48 €	25.219,37 €	24.740,88 €	17.651,71 €	14.315,40 €	23.369,61 €
FH Ingolstadt	12.564,06 €	14.085,43 €	13.722,48 €	10.189,39 €	10.835,20 €	9.153,06 €
FH Kempten	7.000,00 €	12.329,81 €	7.483,21 €	7.160,00 €	9.136,73 €	15.913,54 €
FH Landshut	27.530,00 €	14.020,00 €	12.880,00 €	21.390,00 €	18.180,00 €	7.784,84 €
FH München	48.256,44 €	57.293,84 €	64.673,19 €	74.386,78 €	56.840,94 €	49.366,71 €
FH Neu-Ulm	8.291,30 €	14.998,13 €	27.100,98 €	16.240,36 €	11.916,36 €	18.306,04 €
FH Nürnberg	17.240,00 €	16.120,00 €	16.220,00 €	16.310,00 €	16.170,00 €	16.431,49 €
FH Regensburg	27.299,42 €	20.463,52 €	12.851,78 €	12.510,00 €	13.595,77 €	13.694,25 €
FH Rosenheim	4.862,22 €	15.188,25 €	12.374,44 €	18.887,55 €	22.930,11 €	22.786,19 €
FH Weihenstephan	9.810,00 €	8.460,00 €	8.924,00 €	11.153,78 €	10.020,06 €	10.394,32 €
FH Würzburg-Schweinfurt	19.966,97 €	21.912,98 €	34.754,07 €	23.753,56 €	16.779,96 €	30.959,70 €
AkbK München	2.090,00 €	2.000,00 €	1.960,00 €	1.960,00 €	1.870,00 €	1.630,00 €
HS f. Musik u. Theater München	2.370,00 €	1.980,00 €	2.490,00 €	2.430,00 €	2.390,00 €	2.010,00 €
HFF München	1.640,00 €	1.540,00 €	1.540,00 €	1.500,00 €	1.480,00 €	1.350,00 €
AdbK Nürnberg	1.480,00 €	1.420,00 €	1.420,00 €	1.440,00 €	1.400,00 €	1.290,00 €
HS für Musik Nürnberg	1.980,00 €	3.680,00 €	5.380,00 €	1.530,00 €	1.480,00 €	1.350,00 €
HS für Musik Würzburg	2.090,00 €	2.094,19 €	1.943,04 €	1.880,00 €	1.830,00 €	1.600,00 €

### 3. Wie schätzt die Staatsregierung die Möglichkeit ein, einen finanziellen Ausgleich für die steigenden Studierendenzahlen zu schaffen?

Da die Ausgabeansätze gestiegen sind, ist der steigenden Studierendenzahl insoweit Rechnung getragen worden. Der Aufwand für die Studierendenvertretungen steigt nicht zwangsläufig linear mit der Studierendenzahl. Sie ist deshalb neben einem Sockelbetrag nur eine von mehreren Faktoren für die Berechnung (vgl. unten Antwort zu Frage 4).

### 4. Wie berechnet das Wissenschaftsministerium den Pro-Kopf-Betrag für Studierendenvertreter und Studierendenvertreterinnen und wie hoch war dieser in den letzten 10 Jahren?

Der Zuweisungsbetrag setzt sich aus einem jährlichen Sockelbetrag von 1.000 € je Hochschule und aus einem Sockelbetrag von jährlich 150 € je Fakultät (außer Kunsthochschulen) sowie aus einem Kopfbetrag der restlichen zur Verfügung stehenden Mittel je nach Studierendenzahl zusammen. Der sich danach berechnende Gesamtbetrag wird auf volle 10 € gerundet. Hinzu kommen dann noch die übertragenen Reste und die kompletten Einnahmen der jeweiligen Studierendenvertretungen, die aufgrund eines Haushaltsvermerks die Ausgabeansätze noch entsprechend erhöhen.

Der Pro-Kopf-Betrag je Studierendem an staatlichen Hochschulen (ohne Reste) entwickelte sich in den Jahren

seit 2008 wie in Tabelle 3 aufgeführt. Der tatsächliche Betrag, der pro Studierendem zur Verfügung stand, war aber aufgrund der Reste und der Einnahmen höher.

Tabelle 3: Pro-Kopf-Betrag je Studierendem (ohne Einnahmen und Reste)

	Studierende	Zuweisungen	pro Kopf
2008	236.296	493.380,00 €	2,09 €
2009	240.667	454.900,00 €	1,89 €
2010	253.015	454.920,00 €	1,80 €
2011	266.989	454.940,00 €	1,70 €
2012	298.337	454.950,00 €	1,52 €
2013	310.184	445.030,00 €	1,43 €

### 5. Wie hoch war der jährliche Betrag, den Studierendenvertreter laut Haushaltsplan erhalten, der aber vom Finanzministerium zugunsten eines ausgeglichenen Haushalts einbehalten wird, in den letzten 10 Jahren?

Haushaltsreste wurden in den letzten Jahren nicht eingezogen. Lediglich die haushaltsgesetzliche Sperre reduziert die zuzuweisenden Ausgabemittel.

Die Sperre wurde seit 2008 auf den Tit. 547 77 abzüglich des Kopplungsbetrages bei den Einnahmen (Tit. 129 01) wie folgt in Abzug gebracht:

Tabelle 4:

Haushaltsgesetzliche Sperre bei Kap. 15 06 Tit. 547 77 (Ausgabeansatz abzüglich gekoppelte Einnahmen, davon Sperreprozentsatz)

Jahr	Betrag
2008	82.100,00 €
2009	82.100,00 €
2010	36.490,00 €
2011	32.440,00 €
2012	32.440,00 €
2013	49.770,00 €
2014	49.770,00 €

#### 6. Welche Beträge erwirtschaften die jeweiligen Studierendenvertretungen jährlich selbst?

Die selbst erwirtschafteten Einnahmen der Studierendenvertreter sind dem Einnahmetitel Kap. 15 06 Tit. 129 01 zu entnehmen (siehe Tabelle 5) und belaufen sich seit 2008 auf folgende Beträge:

Tabelle 5:

Einnahmeansätze und Istbeträge bei Kap. 15 06 Tit. 129 01

Jahr	Ansatz	Ist
2008	300.000,00 €	511.361,33 €
2009	450.000,00 €	627.129,95 €
2010	450.000,00 €	542.330,41 €
2011	630.000,00 €	631.839,21 €
2012	630.000,00 €	639.050,22 €
2013	630.000,00 €	773.328,35 €
2014	630.000,00 €	noch offen